Nebi Intern

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 112 (1986)

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Das Bild zur närrischen Zeit





Im Kantonsmuseum Liestal wurde am 4. Februar 1986 Nebelspalter-Mitarbeiter René Regenass mit dem Basellandschaftlichen Literaturpreis geehrt. Der Schriftstel-

ler erhielt den von der Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Basel-Landschaft verliehenen Preis für sein bisheriges literarisches Werk zugesprochen. Besonders erwähnt seien hier die Bücher Porträt eines Planeten, Die Kälte des Äquators und Vernis-

sage. Warum der in Basel-Stadt wohnhafte Regenass ausgerechnet in und von Baselland ausgezeichnet wird? Redaktionsintern zirkuliert die Vermutung, dies habe mit dem zuletzt erschienenen Buch des Autors zu tun: In Vernissage zieht Regenass den Stadtbasler «Daig» gehörig durch den Kakao ...

Auszeichnung auch für einen andern Autor, der im Nebelspalter zu finden ist: Jean Clair, Président du Conseil Supérieur de l'Ordre «Oscar de France» (Paris), verlieh Prof. Wolfgang Altendorf, Freudenstadt im Schwarzwald, den «Oscar de France» für – wie es in der Verleihungsurkunde heisst – «seine sehr hohen Verdienste auf

dem Gebiet von Kunst und Wissenschaft». Diese Auszeichnung wird jährlich verliehen, und zwar meist französischen Persönlichkeiten und für Leistungen von internationaler Bedeutung. Ausländer werden vergleichsweise selten mit diesem «Oscar» bedacht. Wolfgang Altendorf war im *Nebelspalter* zuletzt vertreten mit dem in Nr. 2 dieses Jahres publizierten Text «Mein Nachbar liess sich einschneien».

Anfang Jahr publizierte der Verlag P. Rothenhäusler in 8712 Stäfa aus Anlass des 20. Todestags von Fridolin Tschudi am 5. Januar unter dem Titel Es lebe das Leben

ein kleines Büchlein mit Versen, Gedichten und Fabeln des gebürtigen Glarners und Wahlzürchers, von dem seinerzeit auch im Nebelspalter viele Texte erschienen sind. Das Nachwort stammt von einem kürzlich verstorbenen Freund des Dichters, vom Maler Alois Carigiet. Für ihn ist Tschudi ein «hei-

terer Poet im All». Das Büchlein ist ein handliches, kleines, liebenswertes literarisches Denkmal. (Erhältlich beim genannten Verlag.)